

Betreff:

Übernahme der Wivertis GmbH durch die Landeshauptstadt Wiesbaden
- Antrag der Fraktionen von CDU und FDP vom 04.06.2025 -

Antragstext:

Im vergangenen Revisionsausschuss hat der Magistrat in der Causa Wivertis äußerst ausweichende Antworten zu verschiedenen Fragen hinsichtlich der Kaufpreisermittlung bei der Übernahme durch die LHW gegeben. Unter anderem wurde nicht erklärt, ob die fehlenden Investitionen im Rahmen der Übernahmeverhandlung bei Festlegung des Preises zum Kauf der GmbH (Assets und Anteile) berücksichtigt wurden. Daraus ergibt sich der Bedarf den Übernahmeprozess deutlich genauer zu beleuchten und ggf. auch durch die zuständige Revision überprüfen zu lassen.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie wurde die mangelnde Investitionstätigkeit der Wivertis in den Jahren bis 2021 (die sich u.a. aus den vergleichsweisen geringen Buchwerten der Positionen in den entsprechenden Bilanzen und Cash Flow Rechnungen ergibt) bei der Übernahme der Wivertis, insbesondere bei der Bewertung der Assets, zur Ermittlung des Kaufpreises für die Anteile durch die Landeshauptstadt Wiesbaden berücksichtigt?
2. Welche Prüfungen der Wertigkeit von Forderungen, der Wertigkeit der Assets und der Wertigkeit des Unternehmens Wivertis im Allgemeinen vor der Übernahme wurden von Seiten der Landeshauptstadt Wiesbaden durchgeführt, um einen angemessenen Kaufpreis zu ermitteln?
3. Wurde in diesem Zusammenhang ein sog. Goodwill eingepreist? Wenn ja, auf welcher Grundlage?
4. Welche Zeitwerte wurden für die Assets eingerechnet?
5. Welche Maßnahmen wurden bereits bei der Übernahme eingeplant, um die erheblichen Investitionsdefizite zu beheben?
6. Wer war für die Vorbereitung, Strukturierung, Begleitung und Steuerung der Übernahme der Wivertis GmbH durch die Landeshauptstadt Wiesbaden verantwortlich?

Wiesbaden, 05.06.2025

Alexander Winkelmann
Fachsprecher für Revision

Marc Dahlen
Fachsprecher für Revision

Jeanette-Christine Wild
Fraktionsgeschäftsführerin

Manuel Köhler
Fraktionsreferent